

Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)

Geschäfts- bericht 2023



Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri

IGS

Die Ingenieur-Geometer-Schweiz (IGS) ist die gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber-Organisation der Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer. Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes – in der Geomatik, im Landmanagement und in der Unternehmensführung.

Als Unternehmer-Organisation vertritt die IGS die Interessen des Berufsstandes gegen aussen. Beispielsweise gegenüber Behörden, Politik, Öffentlichkeit, Wirtschaft und den Partnerorganisationen – in der Schweiz wie im Ausland.

Obwohl die Schweiz nicht Mitglied der EU ist, engagieren wir uns aktiv in europäischen Vereinigungen. Unter Wahrung unserer Autonomie setzen wir uns für eine Ausbildung auf höchstem Niveau und eine gleichwertige Qualität in der Berufsausübung ein. Auch vertreten wir unsere Interessen auf internationaler Ebene, so zum Beispiel im «Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE)».

◀◀ Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes – in der Geomatik, im Landmanagement und in der Unternehmensführung. ▶▶

4 Bericht des Präsidenten

6 Berichte aus den Ressorts

- 6 Unternehmertum
- 7 Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen
- 8 Bildung
- 8 Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz
- 10 Kommission für Qualitätssicherung
- 10 Interessenvertretung
- 11 Marktkommission
- 12 GEOSummit
- 12 Beziehungen Schweiz
- 13 Internationale Beziehungen

14 Projekte

- 14 Accessibility Data
- 14 Zukunft der IGS

16 Mitglieder, Repräsentationen und Organe

- 16 Mitglieder
- 17 Repräsentationen
- 18 Organe

19 Agenda

Impressum

Der Geschäftsbericht 2023 der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Herausgeber: Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), Bern

Gestaltung und Layout: Haller Artwork, Bern

Druck: rubmedia, Wabern/Bern

Fotos: Adobe Stock, iStock

Rechtlich verbindlich ist der deutsche Text des Geschäftsberichts.

► Bericht des Präsidenten



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 2023, das gerade zu Ende gegangen ist, ist ein ungerades Jahr, ohne GEOSummit! Trotzdem hat der Beitrag der IGS zur beruflichen Weiterbildung nicht gefehlt und auch nicht die Beteiligung unserer Mitglieder an allen Aktivitäten. Die gemeinsam mit GEOSUISSE durchgeführte Mitgliederversammlung in Bern war gut besucht, auch die Delegiertenkonferenzen erfreuen sich immer grosser Beliebtheit, und ich hatte zudem die Gelegenheit, an Veranstaltungen unserer Sektionen teilzunehmen, wo ich eine starke Verankerung im Verband und in unserem Berufsfeld feststellen konnte.

Die IGS erfreut sich derzeit einer gesunden finanziellen Situation, einer schlanken und effizienten Organisation und einer grossen Zahl von Mitgliedern, die sich aktiv an Projekten und Arbeitsgruppen beteiligen. Der Beitrag von Einzelmitgliedern und Unternehmen hat sich erhöht. Die Vertretungen sind zielgerichtet und effizient und wurden in Zusammenarbeit mit GEOSUISSE überarbeitet, so dass es keine unnötigen Doppelspurigkeiten gibt. Die Beziehungen zu Swisstopo und der Vermessungsdirektion sind konstruktiv, ebenso wie jene zur Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterdienste.

Dies ermöglicht es dem Vorstand, der Marktkommission und dem Sekretariat, in einem angenehmen Klima zu arbeiten und die laufenden Projekte weiterzuführen. Im Laufe des Jahres 2023 wurde das Projekt «VDGS» konsolidiert. Der neue Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz, der auf Anregung der IGS ins Leben gerufen wurde, ist nun voll aktiv und ermöglicht es allen Akteuren der Geomatikwelt, den normalen Flugbetrieb zur Erfassung von Geodaten problemlos weiterzuführen. Das Projekt «Santé et sécurité au travail» ist fast abgeschlossen und wird unseren Berufsstand zu einer zertifizierten Arbeitsschutzlösung führen.

Das Projekt «Zukunft der IGS» ist in vollem Gange und stösst auf das Interesse vieler IGS-interner (Mitglieder und Delegierte) sowie externer Akteure. Unsere Mitglieder möchten unser berufliches Profil verbessern, insbesondere in Bezug auf die Interessenvertretung und das Image.

Im Bereich der beruflichen Grundbildung begleitet die IGS, gestärkt durch ihre Stellung im Trägerverein Geomatiker/in Schweiz, stets aktiv den Prozess der Ausbildungsrevision. Im Bereich der Weiterbildung ist man bestrebt, die Ausbildung der zukünftigen Geometerinnen und Geometer und aller unserer Mitglieder zu gewährleisten, aber auch unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, sich auf dem neuesten Stand zu halten.

Im Jahr 2024 wird der GEOSummit wieder stattfinden. Die Zweijahresveranstaltung, die in den kommenden Jahren zur Tradition werden wird! Ich hoffe, viele von Ihnen in Olten zu sehen, um Ideen, Projekte und Innovationen aus unserem Berufsfeld auszutauschen und auf unsere schönen Berufe in der Welt der Geomatik anzustossen.

In diesem Bericht können Sie einen Blick auf alle Aktivitäten werfen, die die IGS im Jahr 2023 geprägt haben.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Marzio Righitto
Präsident Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)

Care Colleghe e cari Colleghi,

l'anno 2023 che si è appena concluso è un anno dispari, senza... GEOSummit! Nonostante questo, il contributo alla formazione professionale da parte dell'IGS non è mancato e nemmeno la partecipazione dei nostri membri a tutte le attività. L'assemblea dei membri a Berna, congiunta con Geosuisse, ha avuto una forte affluenza, le conferenze dei delegati sono sempre affollate e ho avuto l'occasione di partecipare anche a degli avvenimenti organizzati dalle nostre sezioni, in cui ho visto un forte attaccamento all'associazione e al nostro settore professionale.

L'IGS gode attualmente di una situazione finanziaria sana, di un'organizzazione snella ed efficiente e di un cospicuo numero di membri che partecipano attivamente ai progetti e ai gruppi di lavoro. L'apporto dei membri individuali e delle aziende è aumentato. Le rappresentanze sono mirate ed efficienti e sono state riviste in collaborazione con Geosuisse, in modo di non avere inutili doppioni. I rapporti con Swisstopo e la Direzione delle misurazioni sono costruttivi, così come quelli con la Conferenza dei servizi cantonali per la Geoinformazione e del Catasto.

Queste premesse permettono al Comitato, alla Commissione Mercato e al Segretariato di lavorare con serenità e di portare avanti i progetti in corso. Durante l'anno 2023 il progetto «ASUGD» si è consolidato. La nuova associazione per l'uso geomatico dei droni, nata grazie alla spinta dell'IGS, è attiva a tutti gli effetti e permette a tutti gli attori del mondo della geomatica di continuare a svolgere senza problemi le normali operazioni di volo per l'acquisizione di geodati. Il progetto «Santé e sécurité au travail» è giunto quasi al termine e porterà il nostro settore professionale ad avere una soluzione certificata in materia di sicurezza e salute.

Il progetto «Futuro dell'IGS» è entrato nel vivo e sta suscitando l'interesse di molti attori, interni all'IGS (membri e delegati) ma anche esterni. I nostri membri desiderano migliorare il nostro profilo professionale in particolare nella rappresentanza degli interessi e nell'immagine.

Nell'ambito della formazione professionale di base, l'IGS accompagna sempre attivamente il processo di revisione della formazione, forte del suo posizionamento all'interno dell'Associazione Mantello Geomatica/o Svizzera. Nell'ambito della formazione continua è sempre costante l'impegno per garantire l'offerta formativa ai futuri ingegneri geometri e a tutti i nostri membri, ma anche per dare la possibilità ai nostri dipendenti di aggiornarsi costantemente.

Nel 2024 sarà organizzato nuovamente il GEOSummit, l'evento biennale che diventerà una tradizione negli anni a venire! Spero di vedervi numerosi a Olten, per condividere idee, progetti e innovazioni del nostro settore professionale e, perché no, per brindare alla nostre bellissime professioni del mondo della geomatica.

Leggendo questo rapporto potete vedere da vicino tutte le attività che hanno segnato l'IGS nel 2023.

Vi auguro una buona lettura!

Marzio Righitto
Presidente Ingegneri-Geometri Svizzeri (IGS)

► Berichte aus den Ressorts



Rico Breu

Unternehmertum

Im Vergleich zum Jahresende 2022 hat sich die internationale Situation nicht verbessert. Nach dem Krieg in der Ukraine hat ein zweiter Krieg im Nahen Osten begonnen. Die Schweiz verzeichnet seit einigen Jahren erstmals einen Anstieg der Inflation. Der Fachkräftemangel im schweizerischen Arbeitnehmermarkt entwickelt die Lohnkosten nach oben. Investitionen in die Infrastruktur sind weiterhin rückläufig und haben im vergangenen Jahr zu einem deutlichen Umsatzrückgang in der Bauwirtschaft geführt. Unsere Branche findet sich im bekannten Wettbewerb über den Preis wieder.

Fokus Drohnenregulierung

Der Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz (VDGS) hat im vergangenen Jahr die erteilte Flugbewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) in den operationellen Betrieb umgesetzt. Der Auftritt nach Innen und Aussen erfolgt über die Website VDGS.ch. Die Piloten unserer Branche wurden eingeladen, ihr Interesse an einer Mitgliedschaft anzumelden und ihre Flugerfahrung zu dokumentieren. Gleichzeitig wurden über die ganze Schweiz bereits mehr als 200 Drohnenpilotinnen und Drohnenpiloten in die Belange des Betriebsbuches eingeführt und anschliessend als Mitglieder aufgenommen.

Mit Unterstützung unseres externen IT-Partners wurde eine Webplattform für die Abwicklung der Fluganzeigen entwickelt. Nach Ablauf der Übergangsfrist seit der Inkraftsetzung der EASA-Regulierung am 1. Januar 2023 konnte am 1. September 2023 der operative Flugbetrieb aufgenommen werden.

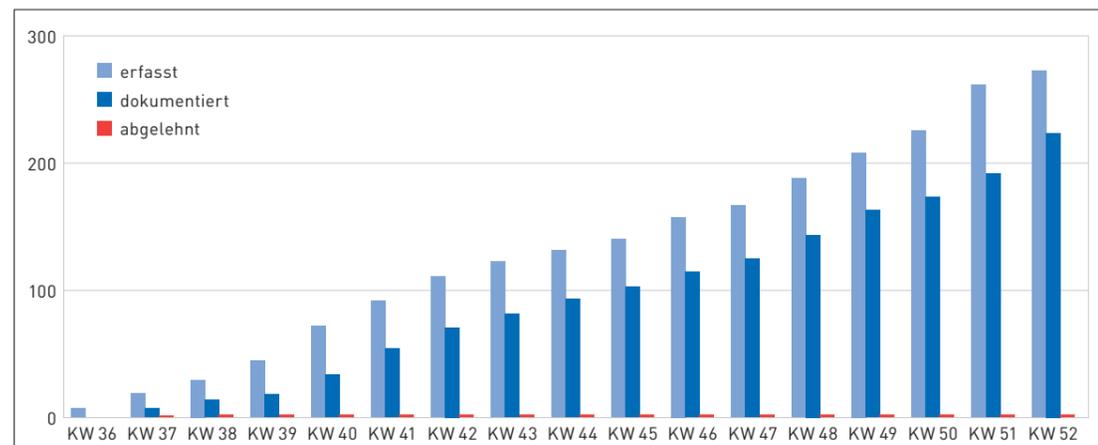
Die Zahlen der Operationen in der Kategorie «Specific» haben stetig zugenommen. Die Abwicklung der Fluganzeigen erfolgt über unsere Postholder Flight Operations dezentral über die ganze Schweiz in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Wir verzeichnen eine Zunahme von Operationen, die mit leichten Drohnen (< 250 g) in der Kategorie «Open» ohne Bewilligungen geflogen werden können.

Unsere Vereinslösung ist einzigartig und erweckt Aufmerksamkeit. Im kommenden Jahr steht die erste Auditierung zur Erneuerung der Flugbewilligung an. Unsere Umfrage im November 2023 zeigt den Bedarf zur Aufnahme von neuen Drohrentypen auf. Wir streben einen schlanken Prozess an, die Aufnahme von Drohnen vereinsintern zu bewerkstelligen.

Kurz vor Weihnachten hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt die Flugbewilligung für die ersten Flächenflügler erteilt und uns gleichzeitig die ganze Bewilligung bis Ende November 2024 verlängert.

Entwicklung Flugoperationen



Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen

Marzio Righitto

Verhandlungen 2023 und Minimallöhne 2024

Gestützt auf Art. 23 der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen haben sich die Vertretungen von IGS, FGS, GEO+ING und GEOSUISSE am 24. Oktober 2023 zur alljährlichen Sitzung in Bern getroffen. Das diesjährige Treffen der involvierten Verbandsvertreterinnen und -vertreter verlief in einer konstruktiven und partnerschaftlichen Verhandlung.

Eine juristische Beurteilung unserer Anstellungsbedingungen hat im Jahr 2022 stattgefunden. Es wurde dabei festgehalten, dass diese den Arbeitnehmenden in zahlreichen Punkten bessere Bedingungen gewähren als die gesetzliche Vorgabe. Einzelne Punkte, bei welchen inhaltliche oder formale Anpassungsvorschläge angebracht wurden, werden durch die Verbände beurteilt und bei Bedarf im kommenden Jahr gemeinsam überarbeitet.

Hinsichtlich der Anpassung der Mindestlöhne ergibt sich aktuell kein Handlungsbedarf im Jahr 2023.



► **Berichte aus den Ressorts**



Bildung

Marzio Righitto

Aktiv hat die IGS 2023 folgende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten und durchgeführt:

Lehrgang Unternehmensführung	11 Teilnehmende
Lehrgang Projektmanagement (deutsch)	7 Teilnehmende
Seminar «Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht»	4 Teilnehmende

Des Weiteren gab es im 2023 nach der organisatorischen Integration der französischsprachigen überbetrieblichen Kurse (ÜK) an den Standorten Morges (ÜK I-III) und Neuenburg (ÜK III) auch die Herausforderung zu meistern, die Abrechnungen der je nach Kanton unterschiedlich subventionierten Kurse in die Buchhaltung des TVG-CH einzugliedern. Dank vielen Gesprächen und dem hartnäckigen Einsatz der sprachgewandten Geschäftsstelle, konnten auch diese Arbeiten erfolgreich und transparent aufgleist werden.

Unspektakulär und fast nebenbei werden jedes Jahr auch die Qualifikationsverfahren der Geomatiker/-innen EFZ und die Berufsprüfung der Geomatiktechniker/-innen abgewickelt. So sind neben den Organen, Kommissionen und Arbeitsgruppen des TVG-CH auch die zahlreichen Beteiligten an der Durchführung des Qualifikationsverfahrens und der Berufsprüfung gebührend zu würdigen. Mit grosser Motivation und Pflichtgefühl nehmen Expert/-innen und Fachvorgesetzte aus den Ausbildungsbetrieben an Weiterbildungskursen teil und führen verantwortungsbewusst die Prüfungen in Feld und Büro durch. Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch den Chefexpert/-innen für die stets reibungslose Durchführung der Abschlussprüfungen.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Form beim TVG-CH engagieren, für die Mithilfe beim Betrieb unseres Vereins und die Entwicklung unserer herrlichen Geomatik-Berufe.



Gregor Lütolf

Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Der Verein und seine Entwicklung

Das vergangene Jahr wurde einerseits durch die Reform der Berufsbildung und andererseits durch die organisatorische Integration der überbetrieblichen Kurse der Westschweiz in den Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH) geprägt.

Die mit dem Bericht zur 5-Jahres-Überprüfung im Jahr 2020 angestossenen Vorbereitungen zur Berufsreform erreichten im 2023 den Stand, dass der Ticket-Antrag gegen Ende Jahr beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingereicht werden konnte. Durch die umfangreichen Vorarbeiten der verschiedenen Projektteams und Arbeitsgruppen konnten alle vorgesehenen Arbeiten und Dokumente unter der kompetenten Leitung von Vincent Antille rechtzeitig erarbeitet werden. Der Ticket-Antrag für die Totalrevision der beruflichen Grundbildung an das SBFI wurde auf Antrag der B&Q-Kommission vom Vorstand und der Delegiertenversammlung am 13. Oktober 2023 gutgeheissen. Nun gilt es, im 2024 die Neuerungen in den gesetzlichen Grundlagen zu genehmigen und die Umsetzungsarbeiten in Angriff zu nehmen, damit im Schuljahr 2025/2026 mit der neuen beruflichen Grundbildung gestartet werden kann.



« Ich war positiv überrascht vom «Lehrgang Projektmanagement» der IGS. Wir konnten viele Elemente der verschiedenen Führungsmethoden kennenlernen, sowie auch Themen in der Teamführung. Die Kommunikation zwischen allen Teilnehmenden und dem Dozenten war sehr offen und individuell. Marc Rietmann, der Dozent des Kurses, hat meiner Meinung nach, die ganzen Themen sehr spannend und stark übermittelt. Deshalb kann ich den Lehrgang auch uneingeschränkt weiterempfehlen.»

Kevin Wohriska

► Berichte aus den Ressorts



Hans Andrea Veraguth

Kommission für Qualitätssicherung

Allgemeines

Das Berichtsjahr 2023 verlief im üblichen Rahmen.

Die Kommission für Qualitätssicherung (QSK) plant im Jahr 2024 eine Totalrevision der Prüfungsordnung. Dazu soll erst eine Vorstudie ge-

macht werden, um die Bedürfnisse der Branche abzuholen.

Im Herbst 2024 geht es dann in den ordentlichen Revisionsprozess. Bis dahin sollte die Revision der Kommission B&Q abgeschlossen sein, sodass die beiden Qualifikationsprofile und Prüfungsordnungen optimal aufeinander abgestimmt werden können.

Abschlüsse 2023

Im Jahr 2023 wurden folgende Abschlusszahlen erreicht:

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Prüfungssession 2023-1	14	1	7	3	-	-
Prüfungssession 2023-2	8	4	1	-	-	1
Total 2023	22	5	8	3	-	1

Der Frauenanteil war mit rund 10% auf dem Niveau des Vorjahres, die Durchfallquote war mit 18% im gewohnten Rahmen.



Erwin Vogel

Interessenvertretung

Stellungnahmen

Die Stellungnahmen zur Änderung der Verordnung über die amtliche Vermessung wurden wiederum zwischen GEOSUISSE und IGS koordiniert erarbeitet.

Bei der Stellungnahme zu den Georeferenzdaten/Georegister des Bundes hat IGS explizit darauf hingewiesen, dass das PPP-Modell in den Dokumenten verankert und die Privatwirtschaft damit in die Prozesse eingebunden werden soll. Die Rolle der patentierten Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer sei im Bericht explizit zu erwähnen.

Mitglieder von GEOSUISSE/IGS haben an der Revision der Norm sia405 inkl. Wegleitung 4008 massgebend mitgewirkt. Damit konnten die fachlichen Ansprüche bereits in den Entwürfen ausgewogen eingearbeitet werden. In der Folge konnte im Rahmen der Vernehmlassung beantragt werden,

dass die Entwürfe unverändert Gültigkeit erlangen sollen.

Leitungskataster Schweiz

Peter Dütschler

Die Leitungen zur Ver- und Entsorgung sind in der Schweiz sehr unterschiedlich dokumentiert und zugänglich. Ohne staatliche Vorgaben wird sich schweizweit in absehbarer Zeit nichts daran ändern. Mit einer Ergänzung des Geoinformationsgesetzes sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Leitungskataster Schweiz (LKCH) geschaffen werden. Dieser soll schweizweit vollständig und flächendeckend Geodaten zu ober- und unterirdischen Leitungen und den dazugehörigen Infrastrukturen in der erforderlichen Qualität und in harmonisierter Form bereitstellen, um die Sicherheit der Leitungen und Infrastrukturen bei Interventionen im Untergrund sowie die Digitalisierung und Koordination in Planung, Projektierung und Bau zu unterstützen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur sicheren Versor-



Peter Dütschler

gung der Gesellschaft mit Energie, Wasser und Kommunikation sowie zur Entsorgung geleistet.

Der Leitungskataster Schweiz soll im Geoinformationsgesetz aufgenommen werden, der Bundesrat hat anfangs 2024 das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beauftragt, im ersten Quartal 2024 das Vernehmlassungsverfahren zu eröffnen (Frist bis 18.04.2024).

Ein grosses Thema ist der Zugriff. Der Leitungskataster ist Typ b, das heisst geschützter Zugriff. Dies widerspricht vielen angedachten Anwendungen, ist aber aus Sicht der schützenswerten Anlagen (ziviler- und militärischer Natur) eine wichtige Voraussetzung. Der Verordnungsentwurf, der zurzeit in Arbeit ist, wird nach Richtlinien der Fachstelle des Bundes für Informationssicherheit (im neuen Staatssekretariat für Sicherheitspolitik im VBS) überprüft und gegebenenfalls angepasst. Einzelabfragen sind über die Mobilnummer-Überprüfung möglich. Für uns Geometer wird der LK aber wohl höchstens ein Informationsinstrument sein, wie für alle anderen Benutzer auch. Zur Arbeit verwenden wir Werkinformationsdaten, zu denen wir wie gewohnt vom Auftraggeber Zugriff erhalten werden.



Romano Hoffmann

Marktkommission

Die Marktkommission bearbeitet Fragen rund um die Themen Wettbewerb, Submissionswesen und Honorarwesen entweder im Auftrag des Vorstands der IGS, auf Anfrage von Sektionen und Mitgliedern oder auf eigenen Antrieb. Im Jahr 2023 wurden die folgenden Themen behandelt:

- Die Resultate einer Umfrage zu den verschiedenen Systemen der Organisation und Entlohnung der amtlichen Vermessung in den Kantonen wurden den Delegierten an der Frühlings-Delegiertenversammlung präsentiert. Sie stehen allen Mitgliedern für eigene Abklärungen zur Verfügung.
- Nach einigen Turbulenzen hat der sia 2023 das im Vorjahr gestoppte Projekt für die Neugestaltung der Gemeinkosten- und Lohnerhebung mit einer neuen Projektleitung wieder gestartet. Es ist damit zu rechnen, dass 2024 endlich eine

neue Erhebung durchgeführt wird. Die Marktkommission vertritt in der Projektgruppe die Interessen der Geomatikbranche.

- Gemeinsam mit suisse.ing wurden diverse rechtliche Fragen rund um die Submission und Rabattierung von Arbeiten der amtlichen Vermessung geklärt. Erkenntnisse daraus wurden auch mit der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) besprochen. Als Resultat soll eine Anpassung der gemeinsamen Submissionsempfehlungen geprüft werden.
- Mit der KGK wurden auch Gespräche über die Zukunft der HO33 im sich ändernden Markt- und Technikumfeld sowie im Hinblick auf das DMAV geführt. Die Marktkommission schlägt dem Vorstand vor, ein Projekt zu starten, um die Zielsetzung der IGS unter Berücksichtigung der Ideen der Mitglieder zu definieren. Mit dieser Zielsetzung sollen dann weitere Gespräche mit der KGK zur zukünftigen Honorierung von Arbeiten der amtlichen Vermessung geführt werden.

Preisbasis

Die Kommission Preisbasis setzt sich aus Vertretern des Bundesamts für Landestopografie swisstopo, des Bundesamts für Landwirtschaft, der KGK und der Marktkommission IGS zusammen. Sie legt die Anwendungsfaktoren diverser Honorartarife aus Vermessung und Melioration fest. Der Tarif mit der grössten Bedeutung in unserem Berufsalltag ist die HO33 für Nachführungsarbeiten der amtlichen Vermessung. Die Anwendungsfaktoren werden gemäss einer gemeinsam festgelegten Formel (gemäss sia126) auf Basis von Teuerung und Lohnindex berechnet.

Im Vorjahr wurde in der Kommission festgestellt, dass die verwendete Formel in der aktuellen Situation von starker Teuerung und steigenden Löhnen zu für alle Seiten unbefriedigenden Resultaten führt, da der Lohnindex, welcher in der Formel ein sehr hohes Gewicht hat, Lohnentwicklung erst mit Verzögerung abzubilden vermag. Die Kommission hat sich 2023 mit möglichen alternativen Formeln und Indizes auseinandergesetzt, welche solche starken Entwicklungen rascher abbilden könnten. Allerdings konnte keine Lösung gefun-

► Berichte aus den Ressorts



den werden, mit welcher bessere Resultate zu erwarten wären. Daher wurde beschlossen, die bestehende Formel zu belassen.

Mit etwas «Rundungsglück» konnte mit dieser Berechnungsformel für 2024 ein 2% höherer Anwendungsfaktor für die H033 beschlossen werden.



Maurice Barbieri

GEOSummit

In der GEOSummit-Tätigkeit gibt es keine Auszeiten. Obwohl die ungeraden Jahre nicht vom GEOSummit betroffen sind, war der Verein dennoch nicht untätig.

Es wurde beschlossen, dass der nächste GEO-Summit-Kongress nach demselben Modell wie im 2022 am 15. Mai 2024 in Olten stattfinden soll. Der Vorstand und die Programmkommission machten sich an die Vorbereitung der neuen Ausgabe des GEOSummit. Das Programm wurde entworfen und die Referent/-innen und Moderator/-innen wurden angesprochen. Die Mitgliedsverbände des GEOSummit wurden ebenfalls konsultiert, um ihre Meinung zu den Vortragsblöcken, die sie moderieren möchten, und den Themen, die sie gerne behandeln würden, zu äussern. Die Räumlichkeiten wurden gebucht und die Struktur des Kongresses erstellt. Kontakte zu Sponsoren und Ausstellern wurden geknüpft und wir haben bereits erfreuliche Rückmeldungen von diesen erhalten. Die ersten Informationen können bereits online auf der GEOSummit-Webseite abgerufen werden.

Dank des finanziell positiven Ergebnisses des letzten Kongresses war es auch möglich, im Jahr 2023 eine Serie von Webinaren zu spannenden Themen zu organisieren, wie z. B. «Die Flächennutzung in der Schweiz: Langfristige Beobachtung und Herausforderungen» am 24. Januar 2023, «Open und Openstreetmap-Daten in Blaulichtorganisationen» am 11. Mai 2023, «Open Data Creation-Workshop» als Präsenzveranstaltung am 23. November im ERNI in Zürich und «Ethic and Geoinformation» am 7. Dezember 2023. Die Teilnehmerzahl hat uns gezeigt, dass die Themen passend sind und das Interesse der «GEO»-Community wecken.

Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie bei der nächsten Veranstaltung unseres Kongresses im Jahr 2024 wiederzusehen, in der Hoffnung, dass die Teilnahme genauso gross sein wird wie im Jahr 2022!

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern, den Mitgliedern unseres Verbandes sowie unseren Partnern und Sponsoren bedanken, die die Durchführung dieser verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2023 ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt der Programmkommission für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr.

Beziehungen Schweiz

Bauenschweiz

BauenSchweiz ist der nationale Dachverband der Bauwirtschaft. Im Jahr 2022 hat BauenSchweiz in Partnerschaft mit seinen Mitgliedsverbänden ein neues Instrument zur Überwachung der Vergaben in der Schweizer Bauwirtschaft eingeführt. Ziel dieses Instruments ist es, die Umsetzung des neuen öffentlichen Vergaberechts zu messen. Zur Erinnerung: Das neue Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) zielt darauf ab, dass öffentliche Auftraggeber bei ihren Beschaffungen auf mehr Qualität und Nachhaltigkeit achten: Zuschlag auf das «günstigste» Angebot und nicht mehr auf das «wirtschaftlich günstigste» Angebot. Die Nutzung wird bis 2023 fortgesetzt.

Die Online-Plattform von BauenSchweiz ist weiterhin in Betrieb und präsentiert regelmäßig ihre Halbjahresergebnisse (Frühjahr und Herbst), die Sie unter folgender Adresse einsehen können: www.bauenschweiz.ch/de/vergabemonitor/. Die Vergabedaten werden anhand von 5 Kriteriums-Kategorien bewertet: Qualität, Nachhaltigkeit, Innovation, Plausibilität des Angebots und Zuverlässigkeit des Preises. Obwohl die Verbesserungen bei einigen Kriterien marginal sind, ist seit der Einführung des Monitorings eine positive Bewegung bei allen Kriterien zu beobachten, was erfreulich ist. Diese Ergebnisse sind jedoch für unseren speziellen Bereich nicht sehr aussagekräftig, da die



Eduardo Rodrigues

öffentlichen Aufträge für unsere Aktivitäten weniger stark vertreten sind als die anderer Ingenieursektoren. Aber diese positive Bewegung der öffentlichen Aufträge im Bauwesen hin zu qualitativ hochwertigeren Ausschreibungen wird sich zweifellos positiv auf unsere Tätigkeitsbereiche auswirken. Der IGS-Vorstand wird diese Entwicklungen weiterhin aufmerksam verfolgen.

Internationale Beziehungen

Maurice Barbieri

Hier ein kurzer Bericht über die internationalen Aktivitäten 2023 im Rahmen von CLGE und der IG PARLS Interessengruppe.

Das europäische Projekt GISCAD-OV wurde 2023 abgeschlossen. Der Abschlussbericht wurde von der Europäischen Kommission zur Zufriedenheit der Mitglieder des Konsortiums, zu dem auch CLGE gehörte, angenommen. Das Horizon-2020-Projekt unter der Leitung der EUSPA (ehemals GSA), der europäischen GNSS-Agentur, dauerte 42 Monate und kostete 3,23 Millionen Euro. Es bestand darin, das HAS-Signal (High Accuracy Service), das von den Galileo-Satelliten übertragen wird und nun für jedermann zugänglich ist, in verschiedenen Ländern und unter verschiedenen Bedingungen zu testen.

Im Jahr 2023 fanden zwei Präsenz-Generalversammlungen statt. Die erste fand vom 11. bis 13. Mai in Oradea, Rumänien, mit einem vorangehenden Rundtischgespräch zum Thema «Gesetze, die den Beruf des Vermessungsingenieurs in Europa regeln» statt, die zweite am 10. und 11. November in Paris, insbesondere mit 2 Workshops über «Künstliche Intelligenz» und das Projekt «GISCAD-OV», dem am 9. November die IX. Konferenz des Europäischen Vermessungswesens zum Thema «Die Rolle des Vermessungsingenieurs im Katastrophenmanagement» vorausging.

Ich hatte das Privileg, die Schweiz an diesen beiden Versammlungen zu vertreten, die von unserem Präsidenten, Vladimir Krupa, geleitet wurden. Die entsprechenden Dokumente und Protokolle

sind unter folgendem Link zu finden www.clge.eu/document-category/events-documents.

Auch die Interessengruppe «IG PARLS» traf sich am 21. März in Paris im Rahmen des «Global Surveyors' Day». Die Geometer des Jahres sind zwei französische Geometer, Delambre und Méchain, die unter anderem die Länge des Meridians zwischen Dunkerque und Barcelona vermessen haben.

Das zweite Treffen fand am 11. Oktober im Rahmen von InterGeo in Berlin statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die Preise des «CLGE Young Surveyors' Contest 2023» verliehen. Am 12. Oktober wurde der Unterzeichner von unseren deutschen Kollegen vom BDVI eingeladen, an einer Podiumsdiskussion zum Thema «Stockwerkeigentum» teilzunehmen und die Situation in der Schweiz zu schildern.

Die IG PARLS hat ihren Bericht zum Thema Leitungskataster und diesen Bericht, der die Situation in 9 europäischen Ländern (einschließlich der Schweiz) darstellt, fertiggestellt. Dieser wird in Kürze veröffentlicht. Die IGS-Mitglieder werden über einen der nächsten Newsletter informiert.

► Projekte



Accessibility Data

Maurice Barbieri

Ich freue mich, Sie wie jedes Jahr über den Fortschritt der Arbeiten im Rahmen unseres Projekts «Rollstuhlparkplatz» informieren zu können.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, hat unser Partner TCS dieses Jahr beschlossen, ein neues Produkt namens «Park & Pay» zu lancieren, bei dem er auch die Parkplätze für Menschen mit eingeschränkter Mobilität integrieren möchte. Wir haben daher Anfang des Jahres unseren Kooperationsvertrag aktualisiert und damit die Zusammenarbeit mit dem TCS verstärkt.

2023 war zweifellos ein entscheidendes Jahr für unser Projekt. Eine neue Partnerschaft ist zwischen Accessibility Data und dem neuen Unternehmen SITIOS, das vom Förderverein Barrierefreie Schweiz, AccessibilityGuide und Pro Infirmis gegründet wurde, entstanden. Ziel ist es, die «paramap»-App für Smartphones zu ersetzen und Menschen mit Behinderungen dank der GINTO-Plattform eine ganze Reihe von elektronischen Dokumenten zur Verfügung stellen, um das Informationsangebot zur Barrierefreiheit in der Schweiz durch die Kombination bestehender Lösungen und die Bündelung von Ressourcen zu erweitern.

2023 haben wir mit den deutschsprachigen Kantonen bezüglich einer Partnerschaft für die Meldung von neuen Parkplätzen im Zusammenhang mit Bauprojekten Kontakt aufgenommen. Wir haben festgestellt, dass die meisten deutschsprachigen Kantone E-Government-Projekte für die Verwaltung von Baugenehmigungen planen oder bereits gestartet haben und erwägen, uns daran zu beteiligen, sofern dies möglich ist.

Wir haben uns immer zum Ziel gesetzt, unsere digitale Plattform weiterzuentwickeln. Die Technologie ist mittlerweile veraltet und wir werden die neuen, derzeit verfügbaren Technologien nutzen.

Wir haben nun die Marke von 11 000 Parkplätzen in der gesamten Schweiz (Anfang 2024) überschritten, und das ist ein großer Erfolg für unseren Verband! An dieser Stelle möchte ich den Büros danken, die sich aktiv an diesem Bemühen beteiligen.

Zukunft der IGS

Marzio Righitto

Mit einer internen Studie und mit Unterstützung einer professionellen externen Beratung, möchte IGS das zukünftige Berufsbild der Ingenieur-Geometerin bzw. des Ingenieur-Geometers erarbeiten und davon abgeleitet die Strategie von IGS überarbeiten.

Der Strategieprozess begann mit einem Workshop mit den IGS-Delegierten im März 2023. Die Absicht war, das Ziel des Prozesses zu besprechen und die wichtigsten Herausforderungen und Chancen zu identifizieren.

In einem zweiten Schritt wurden die wichtigsten Akteure des Verbandes mittels Experteninterviews in den Prozess miteinbezogen. Ihre Bedürfnisse und Erwartungen gilt es zu verstehen und in die Strategie miteinzubeziehen.

Im nächsten anstehenden Schritt werden erste Entwürfe der Strategie erstellt und dem Vorstand zur Überprüfung vorgelegt. Danach werden die neuen Ergebnisse mit den Delegierten diskutiert, um Feedback zu erhalten und die Strategie weiter zu verfeinern.

Insgesamt ist es wichtig, dass der Strategieprozess transparent und partizipativ ist und die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden. Dies stellt sicher, dass die Strategie erfolgreich umgesetzt werden kann.



« Zukunft der IGS – der Strategieprozess startete mit einem Workshop im März 2023 zusammen mit den IGS-Delegierten. »

Mitglieder Repräsentationen Organe



Mitglieder

Mitgliederbestand und Mutationen

Eintritte Einzelmitglieder

Bolzon Nicolas
Breu Raphael
Ecoffey Florian
Hamel Loïck
Hartmann Peter
Konrad Hanno J.
Lerch Thomas
Martinoni Michele

Austritte Veteranen

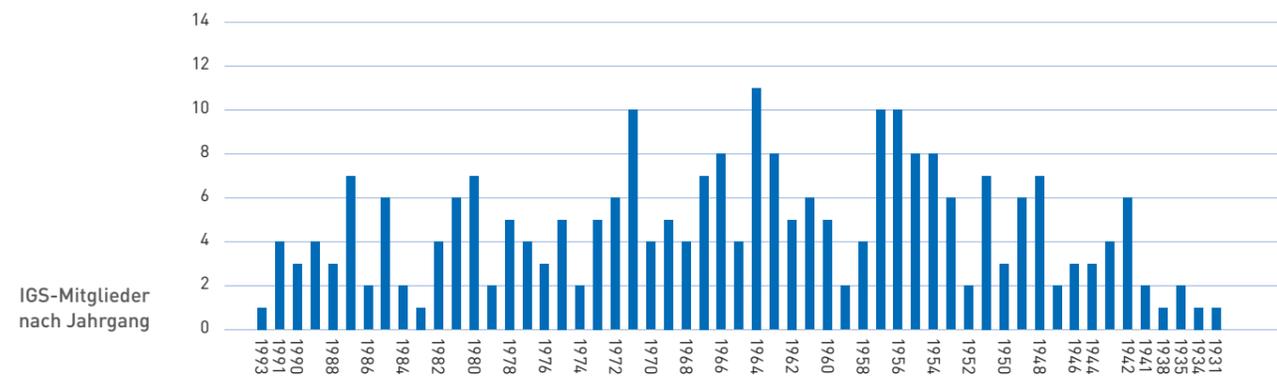
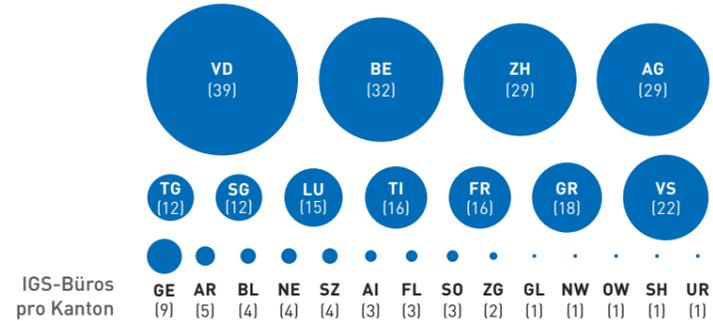
Ansermot Bernard
Croisier Bertrand
Hans Breu
Durussel Dr. Raymond A.
Jordi Willy
Keller Werner
Rossier Luc-Etienne
Rusterholz Jakob
Schoeneich Heinz

Total 257 Einzelmitglieder

– 162 ordentliche Mitglieder
– 1 Ehrenmitglied
– 94 Veteranen

Total 282 Büros
davon 144 Filialen

Mitgliederstruktur



Repräsentationen

Mitgliedschaften

GEOSUISSE www.geosuisse.ch	Marzio Righitto (Präsidentenkonferenz)
Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen	Marzio Righitto und Rico Breu (Verhandlungen/Aussprachen) Reto Porta (Kommission Rechtspflege)
Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz www.berufsbildung-geomatik.ch	Gregor Lütolf (Präsident) Jost Schnyder und Marc Schütz (Delegierte) Laurent Huguenin (Berufsbildungsfonds)
Accessibility Data (vormals Rollstuhlparkplatz.ch) www.rollstuhlparkplatz.ch	Maurice Barbieri
bauenschweiz Stammgruppe Planung www.bauenschweiz.ch	Peter Dütschler
Bauen Digital Schweiz www.bauen-digital.ch	Marzio Righitto und Rico Breu
Verein GEOSummit www.geosummit.ch	Marzio Righitto (Vorstand) Thomas Frick (Programmkommission)
Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)	Marzio Righitto
Kommission für Qualitätssicherung (QSK)	Sylvain Pittet und Romano Hofmann

Vertretungen

Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen Arbeitsgruppe «Vergabe» www.usic.ch	Marzio Righitto
Konferenz der Planerverbände für Leistungs- und Honorarordnungen (KPLH)	Marzio Righitto
Darstellung geometrisch abbildbarer Dienstbarkeiten (swisstopo)	Luc Déglise
Kommission Norm SIA 405 (sia)	Peter Dütschler
Arbeitsgruppe Leitungskataster CH	Peter Dütschler

▶ Mitglieder Repräsentationen Organe

Organe

Gemäss Art. 10 der Statuten sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Kommissionen, die Geschäftsstelle und die Revisionsstelle die Organe.

Die Wahlen erfolgen jeweils in geraden Jahren für zwei Jahre (Art. 12 IGS-Statuten und Art. 4.1 sowie Art. 4.3 Reglement der Marktkommission).

Vorstand

Präsident

Marzio Righitto
marzio.righitto@igs-ch.ch

Vizepräsidenten

Rico Breu
rico.breu@igs-ch.ch

Eduardo Rodrigues
e.rodrigues@lg-plus.ch

Mitglieder

Luc Déglise
luc.deglise@igs-ch.ch

Peter Dütschler
peter.duetschler@igs-ch.ch

Marktkommission

Präsident

Marzio Righitto

Mitglieder

Romano Hofmann
Markus Rizolli

Revisoren

Martin Scherrer
Stephan Tschudi

Geschäftsstelle

Centre Patronal Bern
Kapellenstrasse 14
3011 Bern, Schweiz

Geschäftsführung

Thomas Meyer und Rachel Grimi

▶ Agenda

Verein

Vorstandssitzungen

21.2./14.3./26.3./16.4./19.+20.9.2024

Delegiertenkonferenzen

14.3./7.11.2024

Hauptversammlung

14.5.2024

Bildung

Lehrgang Unternehmensführung

April – Mai 2024

Seminar

«Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht»

Juni – Juli 2024

Lehrgang Projektmanagement

Oktober 2024 – März 2025

Folgen Sie uns auf:

 [linkedin.com/company/91554686/admin/feed/posts](https://www.linkedin.com/company/91554686/admin/feed/posts)

Kontakt

Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)
Kapellenstrasse 14
3011 Bern, Schweiz

Telefon +41 58 796 98 84
info@igs-ch.ch



www.igs-ch.ch

© 2024 Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)

